

Preisgekrönte Schnapsidee

- **Schwarzpigmente von LANXESS für prämiertes Lagergebäude der nördlichsten Gin- und Whisky-Destillerie der Welt**
- **Mit eingefärbtem Beton täuschend echt alte Holzbohlen imitiert**

Köln – Das neue Lagergebäude der nördlichsten Gin- und Whisky-Brennerei der Welt erscheint auf den ersten Blick wie mit alten, verkohlten Holzbohlen verschalt. In Wirklichkeit besitzt das Fasslager der Kyrö Distillery in Finnland eine rabenschwarz pigmentierte und strukturierte Betonfassade. Die mit dem finnischen Beton-Architekturpreis ausgezeichnete Fassade ist eingefärbt mit anorganischen Pigmenten der Marke Bayferrox des Spezialchemie-Konzerns LANXESS. Das stylische Gebäude hat das Architekturbüro Avanto Architects aus Helsinki (Avanto Arkkitehdit Oy) entworfen.

Von traditionellen Holzscheunen inspiriert

Alles begann mit einer „Schnapsidee“: Fünf finnische Freunde gründeten auf einem Saunafloß die Spirituosenmanufaktur Kyrö Distillery Company, die 2014 das Geschäft in einer alten Molkerei startete. Die Brennerei gewann bereits viele internationale Auszeichnungen und mit dem Ruhm stieg die Nachfrage rasant – die bestehenden Produktionskapazitäten wurden knapp. Kyrö organisierte daraufhin einen Einladungswettbewerb für die Gesamtgestaltung des alten Molkereigebiets. Avanto Architects wurde ausgewählt, um einen Masterplan sowie mehrere neue Gebäude zu entwerfen und die alten historischen Gebäude auf dem Fabrikgelände umzubauen. Im ersten Schritt realisierte das Team aus Helsinki eine 1.056 Quadratmeter große, schwarze Lagerhalle mitten im Wald, die von traditionellen Holzscheunen inspiriert ist. Vier baugleiche Hallen sollen noch folgen.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 6

Herausforderung Lagerraum

Die Fasslagerung ist nicht nur eine Lagerstätte, sondern auch ein Teil des Produktionsprozesses. Damit Whisky überhaupt Whisky genannt werden darf, muss die Spirituose mindestens drei Jahre in Eichenfässern lagern. Zunächst müssen daher große Lagerkapazitäten bereitgestellt werden, auch wenn man nicht abschätzen kann, ob sich das Produkt nach der langen Lagerzeit gut verkaufen wird.

Eine weitere Herausforderung stellten die strengen Brandschutzbestimmungen für Fasslager dar: Whisky zählt zu den brennbaren Flüssigkeiten. So musste die Lagerhalle in fünf Abschnitte, jeder mit genau kontrolliertem Raumklima, unterteilt werden. Die einzelnen Bereiche haben eine passend regulierte Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Menge an Ethanol, die in der Luft verdunstet, wird genauestens überwacht, um so eine Explosionsgefahr zu vermeiden.

Die Fassade des Fasslagers ist von den typischen regionalen Holzscheunen inspiriert. Die Außenwandstruktur besteht aus herkömmlichen 4,5 bis 6 Meter x 3 Meter großen Sandwichelementen (Außenschale: 105 mm Stahlbeton, Bewehrung aus rostfreiem Stahl. Beanspruchungsklasse XC3.4, XF1; 150 mm Polyurethan-Isolierung; Innenschale: 80 mm Stahlbeton).

Die Außenhülle mit der Anmutung eines ostbottnischen Dielenbodens ist die Besonderheit des Gebäudes. Der finnische Betonfertigteilerhersteller Tara-Element hatte sich für die Produktion der Fassadenelemente die Unterstützung des Formenherstellers Finn-Form geholt. Statt frisch gesägter Hölzer wurden Bretter einer demontierten Scheune als Vorlage für die Fassadenmatrizen genommen. Passende Stücke wurden ausgewählt und so zusammengestellt, dass sich möglichst wenige Wiederholungen ergaben.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 6

Das gesamte lose Material wurde von den Scheunenbrettern entfernt, mit einer Harzbehandlung verstärkt, in eine Negativform umgewandelt und schließlich in die Form gegossen. Die beiden verschiedenen 1.500 mm x 4.500 mm großen Formen je, normal und auf den Kopf gestellt, erzeugen ein Muster, das sich alle sechs Meter wiederholt. Für die Herstellung der Fassadenmatrizen wurden fast tausend Kilogramm Gießharz aus Frankreich bestellt.

Schwarzer Beton ist die Königsdisziplin

„Ursprünglich sollten die Betonelemente mit farbigem Beton hergestellt und auf der Baustelle noch dunkler nachgestrichen werden“, berichtet Oliver Fleschentraeger, Market Segment Manager Construction im Geschäftsbereich Inorganic Pigments bei LANXESS. „Nach einigen Abgüssen wurde das tiefschwarze LANXESS-Pigment Bayferrox 360 in einer Dosierung von 5 Prozent Pigment eingesetzt – dadurch konnte ein nachträglicher Anstrich entfallen“, ergänzt der Anwendungstechniker.

Der Einsatz von anorganischen Eisenoxidpigmenten in Beton beziehungsweise die Umsetzung individueller farblicher Vorstellungen erfordert immer ein grundlegendes technisches und anwendungstechnisches Know-how – gerade bei schwarzen Pigmenten. „Richtig schwarzen Beton herzustellen stellt die Königsdisziplin dar“, betont Fleschentraeger. Ob der Beton im ausgehärteten Zustand den gewünschten Farbton besitzt, hängt nicht allein von der Qualität und Mischung der Farbpigmente ab, sondern auch von der verwendeten Zementart und den Betonzuschlägen. „Dieser Prozess erfordert Praxiserfahrung im Zusammenspiel“, unterstreicht Fleschentraeger.

Auch bei der Realisierung des Fasslagers bekamen die Planer konkrete Hilfestellung durch den Pigmenthersteller. Der Betonzuschlag bei diesem Projekt war aufgrund des engen Kostenrahmens ganz herkömmlich (K-40), dazu ein Weißzement der finnischen Finnsementti Oy als Bindemittel, der den Farbton noch

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 6

mehr betont. Das Ergebnis spricht für sich: Der eingefärbte und profilierte Beton bildet den verwitterten Werkstoff Holz täuschend echt nach. Die Architekten wurden Ende 2019 mit dem finnischen Betonfassaden-Architekturpreis für das neue Fasslager der Kyrö Distillery ausgezeichnet. „Die ausdrucksstarke Fassade des Tonnengewölbes ist nicht nur eine perfekte Lösung, sondern Teil einer funktionalen Produktionseinheit, deren Design und Ausführung beispielhaft alle Anforderungen an eine gute Architektur und Konstruktion erfüllt“, befand der Juryvorsitzende Tuomo Hahl.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 6

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2019 einen Umsatz von 6,8 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.300 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 21. April 2020
kaw (2020-00033)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://instagram.com/lanxesskarriere>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

ilona.kawan@lanxess.com

Bilder

Seite 5 von 6



Blick in die Lagerstätte der nördlichsten Gin- und Whisky-Brennerei der Welt. Die Fasslagerung ist ein Teil des Produktionsprozesses: Whisky muss mindestens drei Jahre in Eichenfässern lagern.

Foto: Kuvatoimisto Kuvio



Die 1056 Quadratmeter große, schwarze Lagerhalle der finnischen Kyrö Distillery liegt mitten im Wald und erscheint auf den ersten Blick wie mit alten, verkohlten Holzbohlen verschalt. Die Fassade des Fasslagers ist von den typischen regionalen Holzscheunen inspiriert.
Foto: Kuvatoimisto Kuvio



Der mit schwarzen Eisenoxidpigmenten der bewährten Marke Bayferrox von LANXESS eingefärbte Beton ähnelt in seinem Erscheinungsbild verwittertem Holz.
Foto: Kuvatoimisto Kuvio

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 6 von 6